

Biodiversitätsfördernde Maßnahmen im Grünland



Insektenfreundliche Mahd

Beschreibung der Maßnahme

Neben Düngung, Schnitthäufigkeit und Pestizideinsatz ist die Mahd entscheidend für die Artenvielfalt auf Wiesen und weiteren Grünlandflächen. In welchem Maße eine Mahd insektenfreundlich ist, wird durch folgende Faktoren bestimmt. Dabei kann die Berücksichtigung jedes einzelnen Faktors bereits das Verletzungsrisiko für Insekten verringern. Um eine größtmögliche Reduzierung von Insektenverlusten zu erreichen, sollten möglichst viele Faktoren dieser Maßnahme umgesetzt werden.

Mahdtechnik

Bei der Mahdtechnik ist die Mahd mit Messerbalken (Fingerbalken- oder Doppelmessertechnik) nachweislich deutlich schonender für Insekten und andere Tiere als ein Kreiselmäher. Dieser ist nach dem Messerbalken die zweite Wahl, da die rotierenden Messer eines Kreiselmähers bei hoher Drehzahl und Fahrgeschwindigkeit mehr Tierschäden verursachen als Balkenmäher.

Die tierschädlichste Technik ist das Mulchen, auf das nach Möglichkeit unbedingt verzichtet werden sollte, da das Schnittgut gehäckselt wird und Insekten keinen Weg haben zu flüchten. Auch Aufbereiter sollten nicht verwendet werden, da auf diese Weise die wenigen Insekten, die das Mulchen überlebt haben, zerquetscht werden.

Mahdhöhe

Empfehlenswert ist ein Hochschnitt bei mind. 8 cm Höhe.

Mahdgeschwindigkeit

Die Mahdgeschwindigkeit sollte möglichst gering sein. Dies erhöht die Chancen, dass Insekten und andere Tiere rechtzeitig fliehen können. Technisch bedingt ist die Geschwindigkeit bei einem Messerbalkenmäherwerk geringer als bei einem Kreiselmäher (Kreiselmäher: max. Geschwindigkeit 10 – 15 km/h, da sonst starke Sogwirkung für Insekten entsteht).

Tageszeitliche Mahdzeitpunkte

Eine Minimierung des Insektenverlustes durch Mahd wird auch durch den Tageszeitpunkt der Mahd bestimmt. Hierbei empfiehlt sich:

- Frühsommer & Spätsommer: zentrale Mittagsstunden bei sonnigem Wetter von 12 – 14 Uhr
- Hochsommer: bei sonnigem Wetter von 11 – 16 Uhr

Begründungen: Mahd ist insektenschonender, wenn Insekten besonders mobil sind und so besser flüchten können oder als alternative Strategie (v.a. in blütenreichen Beständen) erfolgt die Mahd möglichst bei bedecktem Himmel und kühlen Temperaturen, weil dann weniger blütenbesuchende Insekten unterwegs sind.

Mit finanzieller Unterstützung von



Kooperationspartner



Mahdrichtung

Die Mahd sollte von innen nach außen erfolgen, um Insekten (und anderen Tieren) während der Mahd die Flucht zu ermöglichen.

Positive Effekte

Durch einen Hochschnitt wird das Bodenleben und zahlreiche Blattrosetten (v.a. von Kräutern) geschont, was ihre Regenerationsfähigkeit verbessert. Von den Einzelfaktoren einer insektenfreundlichen Mahd profitiert außerdem eine Vielzahl anderer Tiere wie Vögel (z.B. Wiesenbrüter), Amphibien oder Kleinsäuger.

Weitere Empfehlungen

Abschnittsweises Mähen/ Stehen-Lassen von Teilflächen (Mosaikmahd) → siehe Maßnahme Altgrasstreifen

Quellen

https://www.natuerlichbayern.de/fileadmin/user_upload/Praxisempfehlungen/Praxisempfehlungen_Insektenschonende_Mahd.pdf

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft (2020): AgrarNatur-Ratgeber: https://www.dbu.de/OPAC/ab/DBU-Abschlussbericht-AZ-34951_01-Hauptbericht.pdf

Koordinator Weitere Partner

